



An wen richtet sich das Supervisionsangebot?

An alle haupt- und ehrenamtlichen Demokratieberater*innen im Bundesprogramm. Die Supervision kann einzeln, in der Gruppe oder im Team wahrgenommen werden.



Warum brauchst Du Supervision?

Supervision kann helfen, Situationen zu klären und Zusammenhänge besser zu verstehen. Sie bietet Raum, um Wünsche und Erwartungen für das gemeinsame Anliegen bzw. Projekt zu äußern und sorgt für einen gemeinsamen Teamgeist.



Was machen Supervisor*innen?

Supervisor*innen sind für Dich und Deine Kolleg*innen da, um euch bei der Reflexion eures Engagement im Z:T-Projekt zu unterstützen. Sie reagieren flexibel auf die Beratungsbedarfe, sorgen für Stabilität und eine gelungene Beratungssitzung.



Was machst Du bei der Supervision?

Themenvorschläge werden gemeinsam in die Runde gegeben und priorisiert, über die dann mit Unterstützung des*der Supervisor*in gesprochen werden. Es gibt keine Vorgaben. Ihr entscheidet, über was zu Reden ist.



Was bewirkt die Supervision?

Supervision ist eine Art Energietankstelle und hilft, Konflikte oder Herausforderungen zu bewältigen. Sie hat einen unterstützenden Charakter zur Förderung von Kommunikation, Zufriedenheit und damit der Gesundheit.



Supervision soll Dich und Dein Team bei der Erreichung der Projektziele unterstützen. Sie soll die **Motivation** für euer **Engagement** wach halten, damit das Ehrenamt euch **Freude** bringt und den Menschen erhalten bleibt.

Was muss ich tun, um ein Supervisionsangebot zu erhalten?

Melde bei Deiner Projektleitung Supervisionsbedarf an. Die Projektleitung leitet den Bedarf an die GesBiT weiter, die eine*n Supervisor*in vermittelt. Dann kann es auch schon losgehen!